RW-01-206 Religions- und Weltanschauungsfreiheit in der offenen Gesellschaft

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND
Beschlussdatum: 21.10.2016

Änderungsantrag zu RW-01

Von Zeile 205 bis 208:

- Gemeinschaft begehen zu können. Eine analoge Regelung soll es auch für Schüler*innen geben. ~~An den gesetzlichen Feiertagen wollen wir festhalten: Die Gesellschaft braucht Sonn- und Feiertage, damit sich die Menschen jenseits von Büro- und Ladenöffnungszeiten ausruhen und das soziale Miteinander pflegen können.~~An allgemeinen gesetzlichen Feiertagen halten wir fest, da sie die Möglichkeit zum sozialen Miteinander und Erholungszeiten bieten. Diese sollen jedoch unabhängig von religiöser Bedeutung ausgesucht werden, da nur so die Bevorzugung einzelner und die Benachteiligung anderer Religionen und Weltanschauungen vermieden werden kann.